

20 Jahre Selbst-vertretung von Werkstatt-räten - Baden-Württemberg ist Vorreiter

Vor 20 Jahren machten sich Menschen mit Behinderungen auf den Weg:
Sie wollen sich auf Landes-ebene organisieren,
um ihre Interessen in anerkannten Werkstätten
für Menschen mit Behinderungen (WfbM) selbst zu vertreten.

Eine Erfolgs-geschichte:

Als erstes Bundes-land gestartet,
gibt es inzwischen in allen 16 Bundes-ländern
Landes-vertretungen der Werkstatt-räte.

Auch eine Vertretung auf Bundes-ebene ist seit 10 Jahren etabliert.

Die Arbeit der Werkstatt-räte sieht fast genauso aus,
wie die Arbeit der Betriebs-räte auf dem ersten Arbeits-markt:
Entlohnung, Urlaub, soziale Aktivitäten und Beschwerden der Beschäftigten
stehen auf der Tages-ordnung.

Der stellvertretende Landtags-präsident Herr Daniel Born
und Herr Dr. Schneider aus dem Sozial-ministerium
würdigen in ihren Gruß-worten das Engagement
der 5 Vorstände von Werkstatt-räte Baden-Württemberg e.V.
Sie sind aus etlichen politischen Gremien, Beiräten
und dem Landes-behinderten-beirat Baden-Württemberg
nicht mehr weg-zu-denken.

Großen Respekt zollen sie dem Einsatz der Werkstatt-räte
für ihre Kolleginnen und Kollegen:
neben der Tätigkeit in der WfbM, mit dem jeweiligen Handicap,
durch welches die Aufgabe so manche Barrieren erfährt,
gehen die Werkstatt-räte ihrer schwierigen Tätigkeit nach.
Umso schöner zu sehen, dass der Verein inzwischen

ein anerkannter Gesprächs-partner für Politik und Verbände geworden ist und die Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache gehört werden. Doch es gibt noch viel zu tun – dies stellen die Vorstände am Ende der Veranstaltung deutlich dar und schicken alle Gäste mit Botschaften und Forderungen ihrer Mitglieder nach Hause: „Denn Inklusion fängt bei den Menschen **ohne** Behinderung an!“



Von links nach rechts:
Sebastian Schulze, Marion Riempp, Franke Jaehdeke, Markus Geisser
und der erste Vorsitzende Jörg Bendler überbringen die Botschaften
der ca. 28.000 Beschäftigten in WfbM den 180 geladenen Fest-gästen.



Ausgelassene Stimmung beim Jubiläums-rap zum Motto „Wir schaffen ebbes“

Von links nach rechts:

Rudi Fischer MdL FDP, Katrin Steinhülb-Joos MdL SPD, Dr. Kliche-Behnke MdL SPD,
Daniel Born stellv. Präsident des Land-tags und Werkstatt-räte Baden-Württemberg